

## Niederschrift

über die 8. Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Jugend und Senioren** der Gemeinde Radbruch am **13.07.2020** um 19.00 Uhr im Gasthaus Sasse, Bardowicker Straße 19 in Radbruch

---

Zu dieser Sitzung wurden die Ausschussmitglieder mit E-Mail vom 06.07.2020 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung geladen.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 Minuten.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über 7. Sitzung des Sozialausschusses vom 09.03.2020
5. Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes für die CDU-Fraktion
6. Abweichungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Radbruch
7. Personalsituation des Kindergartens
8. Platzsituation im Kindergarten 2020/2021
9. Sachstand Klage gegen die Bescheide des Landes Niedersachsen (Bericht des Samtgemeindebürgermeisters)
10. Sachstand Bau einer Krippe (Bericht des Samtgemeindebürgermeisters)
11. Antrag 4-2020 Die Grünen, Abschaffung der Sommerschließzeit im Kindergarten
12. Antrag 7-2020, SPD, Bau einer Krippe in Radbruch
13. Mitteilungen des Bürgermeisters
14. Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
15. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 Minuten
16. Schließung der Sitzung

### **Es waren anwesend:**

Bürgermeister: Rolf Semrok  
Vorsitzende: Inge Schmidt  
Ausschussmitglied Alexander Cohn  
Ausschussmitglied Bettina Evers  
Ausschussmitglied Töns Holste  
Ausschussmitglied Björn Sommer  
Beratende Mitglieder: Tjark Baucke, Nils Gründel, Torsten Lühr und Elisabeth Ratjen.

Zu TOP 9 und 19 Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann  
Protokoll Annegret Droog  
Pressevertreter Francis Waber vom Winsener Anzeiger  
Ca. 20 weitere Zuhörer

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

Frau Schmidt eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde, bei Bedarf bis max. 30 Minuten**

Frau Thiel, Erzieherin im Kindergarten Radbruch trägt die Entwicklung des Kindergartens seit seiner Eröffnung im Dezember 2010 vor.

Er begann mit 2 Kindergarten- und 1 Krippengruppe, nach Schaffung der baulichen Voraussetzungen wurde im Januar 2017 die 3. volle Gruppe eröffnet.

Für die 4. und 5. Gruppe 2018 und 2019 wurden Provisorien geschaffen, die mit erheblichen Einschränkungen einhergingen. Fazit: Bei der Eröffnung einer sechsten Gruppe im Container erwarten die Erzieherinnen den völligen Verlust ihres pädagogischen Konzepts.

Zur Lösung des Problems schlägt der Kindergarten vor, ein Haus für die nächste Gruppe anzumieten oder einen Waldkindergarten zu gründen.

Frau Dehn vom Elternbeirat erinnert an ihren Vorschlag die Krippe vollständig in Container auszulagern.

Herr Semrok bedauert, nicht konsequent den Krippenneubau auf dem Kindergartengelände unterstützt zu haben, er könnte schon fertig sein.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

Die Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes muss im Gemeinderat stattfinden. TOP 5 entfällt. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt.

## **4. Genehmigung der Niederschrift über die vorherige Sitzung**

Frau Evers bittet die Niederschrift über die 7. Sitzung des Sozialausschusses vom 09.03.2020 wie folgt zu ergänzen: TOP 8: „Frau Evers regt an, eine Notfallbetreuung **im Austausch und in Kooperation mit Kitas in den Nachbarorten** zu organisieren, obwohl diese auch nach ihrer Erfahrung in Hamburg sehr wenig nachgefragt wurde.“

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift mit **4 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung** angenommen.

## **5. Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes für die CDU-Fraktion**

Dieser TOP entfällt.

## **6. Abweichungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Radbruch**

Die Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Lüneburg haben sich darauf geeinigt, für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 30.06.2020 keine Kindergartengebühren zu erheben. Für jedes in Anspruch genommene Mittagessen im Rahmen der Notbetreuung vom 01.04. bis 19.06.2020 wird eine Gebühr in Höhe von 3,- € erhoben. Dieses muss durch eine Satzung beschlossen werden, der Satzungsentwurf liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die vorgelegte Abweichungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung zu beschließen.

Abstimmung: **Einstimmig**.

## **7. Personalsituation des Kindergartens**

Herr Semrok erläutert die Personalsituation, zzt. werden 102 Kinder von 7 Erzieherinnen und 5 Sozialassistentinnen betreut. Dazu kommen 3 Kräfte für Küche und Reinigung.

Für zwei Abgänge und eine neue Gruppe werden ab August eine und ab September zwei weitere Erzieherinnen gebraucht. Das Personal dafür ist vorhanden.

## **8. Platzsituation im Kindergarten 2020/2021**

Zzt. werden im Kindergarten 102 Kinder betreut. In diesem Sommer werden 28 in die Schule wechseln, aus der Warteliste wurden 8 Plätze, dazu bis September 2020 weitere 14 Plätze zugewiesen. Bis 31.07.2021 liegen weitere 20 Anmeldungen vor, es fehlen also 14 Plätze. Auch die Kindergärten in Bardowick sind voll, so dass eine Betreuung dort nicht in Frage kommt. Im Container könnten 19 Kinder betreut werden, es verbleibt eine Reserve für 5 Kinder. Nach heutigem Stand werden im Sommer 2021 116 Kinder im Kindergarten Radbruch betreut werden.

## **9. Sachstand Klage gegen die Bescheide des Landes Niedersachsen (Bericht des Samtgemeindebürgermeisters)**

Herr Luhmann berichtet, dass ein Gespräch mit dem von den Spitzenverbänden beauftragten Gutachter Herrn Prof. Dr. Dombert stattgefunden hat. Es ist noch einmal bestätigt worden, dass eine Verfassungsklage vor dem Staatsgerichtshof in Bückeburg nicht erfolgsversprechend ist, da das Land Niedersachsen (Land) im Gesetzgebungsverfahren keine Fehler begangen hat, sondern vielmehr mit der Anhörung der Spitzenverbände und der Nachbesserung mit dem bzw. über den Härtefallfonds vollkommen korrekt vorgegangen ist. Das Land hat jedoch eine Evaluations- und Anpassungspflicht. Wenn die Kommunen (hier: der Landkreis Lüneburg) nachweisen können, dass zum Ausgleich bestehender Fehlbeträge zusätzliche Eigenmittel aufgewendet werden müssen, die nicht vom Land erstattet werden, kann der Klageweg beschritten werden. Hieraus ergeben sich folgende Schritte:

- Rücknahme der verwaltungsgerichtlichen Klage(n).
- Verzicht auf eine gesonderte Verfassungsbeschwerde.
- Unterstützung des Landkreises Lüneburg bei der angestrebten „Normenerlassbeschwerde“ zu gegebener Zeit.

Daraus folgt, dass die Chancen auf ein Obsiegen in der Konnexitätsfrage im Grundsatz erhalten bleiben, jedoch die Kommunen, die durch den Wegfall der Elternbeiträge entstehenden Fehlbeträge mittelfristig vorfinanzieren müssen.

Herr Semrok erinnert daran, dass vor 20 Jahren Land und Landkreis ein Drittel der Kindergartenkosten übernommen haben, die Gemeinden ein weiteres Drittel und die Elternbeiträge das letzte Drittel der Kosten ausmachten.

Der Anteil der Gemeinde Radbruch liegt heute bei 52%, das Land zahlt ca. 20%.

## **10. Sachstand Bau einer Krippe (Bericht des Samtgemeindebürgermeisters)**

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann erläutert den Zeitplan zum Bau eines neuen Krippengebäudes in Radbruch:

Bauantragstellung:	im September 2020
Baustart:	frühestens im Februar 2021
Bauzeit ca. 9 Monate	
Auszug der Krippe aus dem Kindergarten	Anfang 2022
Umbau der Krippenräume im Kindergarten	
Bezug der Räume durch den Kindergarten:	August 2022

Die Samtgemeinde hat sich entschlossen, Zweckbauten mit Wohnraum zu versehen. So könnten mit den Gebäuden Erträge erzielt und bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. In Radbruch

sind auf einer ebenerdigen ca. 400 m<sup>2</sup> großen Kinderkrippe zwei bis vier Wohnungen angedacht. Die planungsrechtliche Voraussetzung müsste die Gemeinde mit einer B-Plan-Änderung schaffen. Herr Luhmann erinnert daran, dass hier ein Problem der Gemeinde (Platznot im Kindergarten) gelöst werden soll.

Die Verzögerung seitens der Samtgemeinde erklärt er mit immer wieder politischer Uneinigkeit. Den Vorschlag der Elternvertretung die Krippe komplett in Container auszulagern, hält er für nicht geeignet, da auch das Genehmigungsverfahren ca. 6 bis 9 Monate dauern würde.

Die von der Samtgemeinde angedachte Baugesellschaft könnte zwar nicht das Genehmigungsverfahren, wohl aber die Ausschreibungen beschleunigen.

#### **11. Antrag 4-2020 Die Grünen, Abschaffung der Sommerschließzeit im Kindergarten**

Herr Cohn trägt zum Antrag vor, er wurde bereits in der 7. Sozialausschusssitzung am 09.03.2020 behandelt. Danach kam die Corona-Pandemie mit mehrmonatiger Zwangspause im Kindergarten. Als Folge daraus bietet der Kindergarten Radbruch in diesem Jahr aus eigener Initiative eine Notgruppe in den Sommerferien an. Voraussetzung ist eine Bescheinigung des Arbeitgebers, dass kein Urlaubsanspruch in der Ferienzeit besteht, Anmeldeschluss war am 10.07.2020.

Frau Arndt erklärt, es läge eine Anmeldung für die Notgruppe vor. Wenn es dabei bleibt, wird die Notbetreuung nicht stattfinden.

Herr Cohn erklärt sich bereit, den Antrag bis Anfang 2021 zurückzustellen.

#### **12. Antrag 7-2020, SPD, Bau einer Krippe in Radbruch**

Der Antrag liegt den Ausschusmitgliedern vor, er wird von Herrn Sommer vorgetragen.

Die SPD beantragt, mit der Samtgemeinde eine Vereinbarung zu schließen, um den Bau und ggf. den Betrieb einer neuen Krippe durch die Gemeinde Radbruch durchzuführen.

Ziel ist es, zeitnah das Krippenprojekt ortsbildbezogen umzusetzen.

Auch der Standort soll noch einmal überprüft werden. Die Pacht einer Fläche gegenüber dem Kindergarten wird als Alternative gesehen.

Am 06.11.2019 wurde von der SPD-Fraktion bereits ein ähnlicher Antrag (6-2019) gestellt. Siehe Niederschriften über die 18. VA-Sitzung am 19.12.2019, 10. Sitzung des Bauausschusses Teil 2 am 07.01.2020 und 11. Ratssitzung vom 08.01.2020.

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann stellt klar, dass die Zuständigkeit für den Bau und den Betrieb einer Krippe bei der Samtgemeinde liegt und dort auch bleiben wird.

Er appelliert dringend, nicht wieder den Standort in Frage zu stellen. Eine dem Antrag entsprechende Beschlussfassung des Samtgemeinderates kann er sich nicht vorstellen. Sollte es doch dazu kommen, kündigt er an, unter Einschaltung der Kommunalaufsicht dagegen vorzugehen.

Herr Sommer erklärt für die SPD, aufgrund der heute gewonnenen Erkenntnisse auf eine Beschlussempfehlung des Sozialausschusses zu verzichten und den Antrag noch einmal in der Fraktion diskutieren zu wollen.

#### **13. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann berichtet zur Entwicklung an der Schule. Auch hier schlagen die steigenden Kinderzahlen durch.

Als 1. Schritt wird der Werkraum geteilt, dadurch entsteht ein neuer Klassenraum und das nächste Schuljahr ist gesichert.

2. gibt es die Idee im Umfeld eine Immobilie anzukaufen, um Variationsmöglichkeiten zu haben.

3. da es auch Probleme in Vögelsen gäbe, wird erwogen, statt viel Geld in zwei alte Schulen zu stecken, eine gemeinsame neue Schule – wo auch immer- zu bauen.

Weitere wichtige Mitteilungen des Bürgermeisters gibt es nicht.

**14. Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Es gibt keine Fragen oder Anregungen seitens der Ausschussmitglieder.

**15. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf bis zu 30 Minuten**

Frau Dehn fragt ob es möglich wäre, Kindergartencontainer als fliegende Bauten zu errichten.

Antwort vom Samtgemeindebürgermeister: Container sind nach Auffassung der zuständigen Bau-genehmigungsbehörde beim Landkreis Lüneburg keine fliegenden Bauten.

Herr Cohn hat gehört, der Jugendclub habe sich zu einem Kidsclub entwickelt. Frau Evers bestätigt aus den Erfahrungen mit Ihren eigenen Kindern, dass sich bereits 10-11jährige für den Jugendclub zu alt fühlen. Herr Semrok und Herr Luhmann werden sich der Sache annehmen.

**16. Schließung der Sitzung**

Frau Schmidt dankt allen Beteiligten für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Rolf Semrok  
Bürgermeister

Inge Schmidt  
Vorsitzende

Annegret Droog  
Protokoll